



Ohne Doktor fehlt dir was.

Das Vorsorgeprogramm für jeden Lebensabschnitt.

Pickel, Pubertät, Protest.

Der Entwicklungs-Check für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren unterliegt schnell dem Verdacht des Überflüssigen, denn wer – wenn nicht der Jugendliche – strotzt im Allgemeinen vor Gesundheit.

Schön wär's ja, aber die Wirklichkeit sieht anders aus. 6 Stunden Schule, 2 Stunden Internet, 3 Stunden Glotze, Big Mäc, Pommes, Alkohol, Rauchen, Drogen, rumhocken und abhängen sind ein heftiges Programm, aber gern von Jugendlichen gelebt.

Und wenn Sie nun noch berücksichtigen, dass der nächste komplette Gesundheitscheck erst im Alter von 35 Jahren vorgesehen ist, wird klar, warum an der Jugenduntersuchung kein Weg vorbeiführt, wenn sich frühe Fehlentwicklungen nicht zu irreparablen Spätschäden auswachsen sollen.

Helfen Sie Ihrem Kind deshalb sich jetzt anzumelden. Damit wir uns rechtzeitig um mögliche Haltungsschäden, Essstörungen, Hautprobleme, psychosoziale Symptome, den pubertären Entwicklungsstand, Körperbau, Impfungen, Herz, Kreislauf, Atmung, Schilddrüsenfunktion und das ganze Spektrum an Risikofaktoren kümmern können.

Deshalb vereinbaren Sie für Ihr Kind einen Termin zur Jugendgesundheitsuntersuchung J1.

Fit, um Frau zu sein?

Alles im grünen Bereich, fit und fröhlich? Prima, dann sind Sie genau die Frau, die wir suchen. Nämlich alle Frauen ab 20 Jahren, die sich subjektiv gesund fühlen, sollten mit einer Vorsorgeuntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs beginnen.

Dies hat drei Gründe:

- 1 Das Zervixkarzinom ist der vierthäufigste Tumor der Frau. Die Neuerkrankungen pro Jahr liegen bei 10 pro 100.000 Einwohner und das ist viel.
- 2 Pille, Zigarettenkonsum, zunehmender Geschlechtsverkehr und Infekte im Genitalbereich sind die Risikofaktoren für ein späteres Zervixkarzinom.
- 3 Das diagnostizieren wir in der Regel zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr. Aber sehr viel früher finden wir das Vorstadium davon, das so genannte in situ Karzinom. Und da ist die Welt noch in Ordnung.

Deshalb holen Sie sich jetzt Ihren Termin zur Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20. Ihr Arzt erwartet Sie. Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren können sich seit 2007 impfen lassen, um sich vor der bösartigen Erkrankung des Gebärmutterhalskrebses zu schützen, die mit dem HPV (Humanpapillomavirus) zu entstehen scheint. Eine Impfung rechtzeitig vor der Aufnahme sexueller Kontakte kann dies verhindern. Ihr Arzt informiert Sie gerne.

Toller Busen, nichts dahinter?

Dann spricht sicher nichts dagegen, dass es so bleibt. Aber bei 43.000 Frauen pro Jahr wächst hinter dem schönen Äußeren unbemerkt ein hässlicher Tumor und damit ist der Brustkrebs immer noch die häufigste Krebserkrankung der Frau in Deutschland.

Besonders heimtückisch daran ist, dass sich ein Brustkrebs auch völlig ohne Symptome entwickeln kann. Dem gegenüber ist die rechtzeitige Diagnose häufig nicht nur lebensrettend, sondern auch die wichtigste Voraussetzung für eine brusterhaltende Behandlung.

Und dies ist auch der Grund, warum Frauen schon ab dem 30. Geburtstag einmal jährlich Anspruch auf eine Brustkrebs-Untersuchung im Rahmen der Früherkennung haben. Wenn wir so früh etwas finden, ist es in der Tat nicht ganz so schlimm. Und wenn wir nichts finden, dann eben doppelt schön. Am besten holen Sie sich jetzt Ihren Informationstermin zur Krebsfrüherkennung. Ihr Arzt erwartet Sie.

Übrigens: Seit Anfang 2007 gibt es ein zusätzliches Vorsorgeprogramm – das Mammographie-Screening per Röntgenblick. Alle zwei Jahre für Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren.

Das geht Ihnen voll ans Herz.

Bevor ein Baum umfällt, hat er über viele Jahre unbemerkt seinen Halt verloren. Und sollten Sie sich auch für so einen Baum von einem Kerl halten, könnte Ihnen dasselbe passieren.

Muss aber nicht. Denn ob Sie Gefahr laufen, in den nächsten zehn Jahren durch Hirnschlag oder Herzinfarkt umzufallen, können wir heute schon feststellen. Alles, was wir dazu brauchen, sind ein paar Tropfen Blut und ein paar Tropfen Urin im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung Check-Up 35. Auf dem Programm steht die Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Nierenerkrankungen, Diabetes sowie die Erstellung eines individuellen Risikoprofils, einschließlich der Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Abbau von gesundheitsschädigenden Gewohnheiten.

Ein Klacks für jeden Doktor, aber ein Pfund für Ihre Sicherheit. Deshalb: Wenn Sie noch viele Jahre in der Blüte Ihres Lebens stehen wollen, holen Sie sich jetzt Ihren Termin zur Gesundheitsuntersuchung für Männer und Frauen ab 35. Ihr Arzt erwartet Sie.

Das soll's gewesen sein?

Schön, wenn man in die zweite Lebenshälfte kommt. Jetzt heißt es ruhiger werden und das Leben genießen. Aber gerade dann kann es schlagartig mit der Ruhe vorbei sein. Die Krebserkrankungen steigen in diesem Lebensabschnitt sprunghaft und jeder Dritte ist davon bedroht. Wollen Sie wirklich so lange warten? Nach den Früherkennungsuntersuchungen des Genitalbereiches ab 20 Jahren sowie der Brustkrebsuntersuchung im Rahmen der Früherkennung ab dem 30., kommt mit dem 50. Geburtstag der Frau die Darmkrebsfrüherkennung hinzu. Im intensiven Gespräch mit unseren Patienten, einer tastenden Untersuchung des Enddarms und Testbriefchen für Stuhlproben kommen wir dem Darmkrebs auf die Spur:

Denn er ist langsam, kündigt sich lange zuvor durch harmlose Polypen oder Zellveränderungen an, und wenn wir ihn in diesem Vorstadium erwischen, senkt das die Sterblichkeitsrate beim Dickdarmkarzinom um sage und schreibe 33 Prozent.

Deshalb holen Sie sich jetzt Ihren Termin zur Krebsfrüherkennung für Frauen ab 50. Ihr Arzt erwartet Sie.

Stehen Sie noch Ihren Mann?

Sie fühlen sich prächtig? Super, dann können Sie sich glücklich schätzen. Allerdings haben hunderttausende Männer bereits genauso gedacht und sind an Krebs erkrankt. An Blase, Haut, Hoden, Lymphwegen und der Prostata. Diese Männer wären froh, wenn sie früher zu ihrem Arzt gegangen wären. Denn Prostatakrebs ist bei allen 60- bis 70-jährigen zwar der häufigste, aber ein sehr langsam wachsender Krebs – das ist seine

schwache Stelle und die nutzen wir: Damit können wir ihn rechtzeitig finden, bevor er die Grenzen der Behandelbarkeit überschritten hat.

Deshalb holen Sie sich jetzt Ihren Termin zur Krebsfrüherkennung für Männer ab 45. Ihr Arzt erwartet Sie.

Ein Augen-Blick, der 10 Jahre hält

Tastuntersuchungen und Stuhlproben sind in der Darmkrebs-Vorsorge lange Zeit voll und ganz ausreichend. Aber mit 55 kommt das Alter, da gehört zur Gewissheit mehr als ein Test. Das ist der Zeitpunkt für Ihre erste Darmspiegelung.

Der Grund ist einleuchtend. Denn nicht selten bilden sich im Darm harmlose Polypen, die eine Vorstufe zum Krebs sein können. Sie sind leicht zu erkennen und noch leichter zu entfernen. Direkt während der Untersuchung und vollkommen schmerzfrei. Danach haben Sie 10 Jahre lang Ruhe und ein sicheres Gefühl.

Diese so genannte Endoskopie ist die einzige Methode, Polypen aufzuspüren und sie für einen langen Zeitraum unschädlich zu machen. Frauen und Männer ab 55 Jahren haben deshalb alle 10 Jahre Anspruch auf eine Endoskopie, die die Krankenkasse bezahlt. In dieser Zeitspanne sterben von den Menschen, die sich nicht untersuchen lassen, 300.000 an Darmkrebs.

Also holen Sie sich einen Termin, um sich genau zu informieren. Ihr Arzt erwartet Sie.

Die Pneumokokken locken

So ein Immunsystem ist eine geniale Einrichtung. Liegt hungrig auf der Lauer und wartet, was von draußen reinkommt. Und da kommt immer was, im Zweifel ein dicker Virus. Dann schickt das Immunsystem besonders trainierte Körperzellen los, die den Krankheitserreger erkennen und ihn kurzerhand verspeisen. Mahlzeit. Tolle Sache, funktioniert aber nicht immer: Diphtherie, Keuchhusten, Kinderlähmung, Masern, Mumps, Hepatitis, Röteln, Wundstarrkrampf, Tollwut, Influenza, Pneumokokken, Tuberkulose, Meningitis oder Windpocken braucht kein Mensch. Aber Ihr Immunsystem braucht Hilfe, wenn es damit fertig werden soll. Dafür impfen wir: Ab dem 1. Lebensjahr ein Leben lang. Deshalb holen Sie sich jetzt Ihren Termin für einen Impf-Check. Ihr Arzt erwartet Sie.

Gebräunte Haut –

schön und gesund? Jahr für Jahr erkranken nach Angaben der Deutschen Krebshilfe über 130.000 Menschen an Hautkrebs, 22.000 davon am besonders gefährlichen schwarzen Hautkrebs. Das Hautkrebs-Screening wird von niedergelassenen Ärzten angeboten, die dafür einen speziellen Qualifikationsnachweis (Zertifizierung) vorweisen müssen. Es kann sich dabei um einen Hautarzt (Dermatologen) oder einen Hausarzt handeln.

Gesetzlich Krankenversicherte ab dem Alter von 35 Jahren können alle zwei Jahre ihre Haut beim Hautkrebs-Screening untersuchen lassen. Die Kosten für diese Krebsfrüherkennungsuntersuchung trägt Ihre Krankenversicherung, es fällt auch keine Praxisgebühr an. Das Hautkrebs-Screening ist eine qualifizierte Sichtkontrolle der Haut, ergänzt um eine systematische Abfrage bestehender Vorerkrankungen und besonderer Risikofaktoren.

Der Arzt überprüft Ihre Haut von Kopf bis Fuß, da Hautkrebs an allen Stellen des Körpers auftreten kann. Hierbei werden Auffälligkeiten von Hautflecken unter hellem Licht bewertet. Der Arzt achtet insbesondere auf Beschaffenheit, Größe, Farbe und Form der Hautflecken. Übrigens: Das Screening ist eine schonende und schmerzfreie Untersuchung.

Also holen Sie sich einen Termin, um sich genau zu informieren. Ihr Arzt erwartet Sie.

Hurra, hurra – das Kind ist da!

Ein Kind wird geboren – unbeschreibliches Glück und der Beginn von 1000 Fragen: Ist mein Kind gesund? Entwickelt es sich richtig? Wie kann ich es am besten beschützen? Beruhigende Antworten darauf geben Ihnen in jeder Entwicklungsphase erfahrene Kinder- und Jugendärzte aufgrund von speziellen Früherkennungsuntersuchungen, auf die Kinder in Deutschland bis kurz nach Vollendung ihres 5. Lebensjahres einen rechtlichen Anspruch haben. Insgesamt zehn Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten oder Entwicklungsstörungen, die – wenn sie unbehandelt bleiben – die normale körperliche und geistige Entwicklung gefährden können. Die Kosten dafür werden bei Einhaltung der Termine von den Krankenkassen übernommen.

Bereits bei der Entlassung des Neugeborenen aus der Klinik, erhält die Mutter den gelben Kinder- Untersuchungspass, in den alle Ergebnisse des Programms eingetragen werden. Dieser Pass ist der Fahrplan für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes. Er muss sorgfältig aufbewahrt und zu jeder Untersuchung mitgebracht werden.

Früherkennungsuntersuchungen Ihres Kindes sind in folgenden Zeitabständen vorgesehen:

- direkt nach der Geburt (U1)
- 36. – 72. Lebensstunde (U2)
- 4. bis 6 Lebenswoche (U3)
- 3. bis 4. Lebensmonat (U4)
- 6. bis 7. Lebensmonat (U5)
- 10. bis 12. Lebensmonat (U6)
- 21. bis 24. Lebensmonat (U7)
- 34. bis 36. Lebensmonat (U7a)
- 43. bis 48. Lebensmonat (U8)
- und in 60. bis 64. Lebensmonat (U9)

Deshalb holen Sie sich jetzt Ihren Termin zur Vorsorgeuntersuchung Ihres Kindes. Ihr Arzt erwartet Sie.